

unter der Flügeldecke hervor, bis (in einem bestimmten Falle) das Fleischstück von 1 cm Länge und  $\frac{1}{2}$  cm Dicke, nach einer 3 Stunden 15 Minuten währenden Arbeit, fast völlig aufgezehrt ist. Nun können wir vorerst zeigen, dass der braune Saft wirklich Fleisch zu verdauen vermag: Ein mit ihm getränktes (aber nicht gekaut) Stück Fleisch in feuchter Luft aufbewahrt, wird verdaut; es bilden sich schliesslich Verdauungsprodukte (Tyrosin), die auch bei unserer Darmverdauung entstehen. Oeffnet man nun nach reichlicher Fleischmahlzeit einen Käfer, so findet man Speiseröhre und Kropf mit einer bräunlichen, zähen Flüssigkeit gefüllt, in der sich feste Fleischbestandteile nicht mehr nachweisen lassen. Mit Mühe gelang es, einige wenige total isolierte Fleischfasern unter starker Vergrößerung in dem Kropfinhalte zu finden. Durch entsprechende Fällungsreaktionen konnte gezeigt werden, dass wir es in der Tat mit einem Verdauungsprodukt zu tun haben. Aus alledem aber geht hervor, dass *Carabus auratus* nicht etwa von dem ihm vorgesetzten Fleische Stücke abbeisst und verschluckt, sondern dass er durch vereinigte Wirkung des Darmsaftes und der Walkbewegungen der Mandibeln, das Fleisch ausserhalb seines Körpers auflöst, die Lösung aber, jenen bräunlich zähen Saft einschluckt. Es sind dies alles weitere Beispiele dafür, wie weitgehend die Organe der Nahrungsaufnahme sich an die Art der Nahrung anzupassen vermocht haben.

Diese Beobachtungen sind leicht nachzumachen, und eignen sich trefflich zur Demonstration der Aussenverdauung nicht nur, sondern überhaupt der Verflüssigung von Nahrungsmitteln durch tierische Verdauungssäfte.

54. 4. Cupiennius (728)

### Eine neue cteniforme Spinne aus Guatemala.

Von *Embrük Strand*. (Kgl. Zoolog. Museum, Berlin)

#### *Cupiennius guatemalicus* Strand n. sp.

Ein ♀ von Guatemala (Dr. Sapper) 1. Juli 1903.

♀. Mit *C. foliatus* verwandt, aber Abdomen oben und unten einfarbig, die dunklen Längsstreifen der Epigyne (gefeuchtet gesehen) divergieren stärker nach vorn etc. Totallänge 16—17 mm. Cephal. 7,5 mm lang, 6,5 mm breit. Abdomen 8 mm lang, 5,5 mm breit. Beine: I. Fem 7,5, Pat. + Tib. 10,5, Met. + Tars. 11 mm; II. bezw. 7,5; 10,5; 10,5 mm; III. bezw. 7; 8; 9 mm; IV. bezw. 8; 9,5; 11,5 mm. Totallänge: I. 29; II. 28,5; III. 24; IV. 29 mm, also: I.=IV., II., III. Palpen: Fem 3, Pat. 1,7, Tib. 2,2, Tars. 2,8, zusammen also 9,7 mm.

Cephalothorax und Extremitäten hellbräunlich bis braungelb, ersterer mit hellerer, wenn auch sehr undeutlicher Querbinde über dem Kopfteil vorn (wahrscheinlich nicht immer erkennbar), Augen in schmalen schwarzen Ringen, Unterseite z. T. ein wenig heller als der Rücken. Clypeus gelblich, Mandibeln blutrot. Abdomen oben und an den Seiten dunkelgraubraun, bisweilen wahrscheinlich schwärzlich, unten etwas heller.

Epigyne bildet ein rotbraunes, an den Seiten hinter der Mitte helleres Feld, das 1,4 mm lang und breit ist und von dessen Hinterrand zwei nach vorn anfangs ganz schwach divergierende, etwa in der Mitte des Feldes dagegen ziemlich plötzlich nach aussen gekrümmte schwarze Striche entspringen. Der Vorderrand des Feldes ist stark recurva gebogen, der hintere etwa gerade. Das Genitalfeld erscheint etwa wie aus einer pilzförmigen, vorn den „Hut“ tragenden, dunkelbraunen Figur bestehend, deren hintere schmale Partie jederseits

von einem schmalen schwarzen Streifen begrenzt wird, dem aussen ein helleres, etwa ellipsenförmiges Längsfeld anliegt. Das Feld ist ganz schwach erhöht, der Länge nach fast unmerklich gewölbt.

Tibien I.—II. unten mit 5 Paaren, vorn und hinten mit je einem Stachel. Feld der M. A. breiter als lang, vorn erheblich schmaler als hinten; die vorderen M. A. viel kleiner als die hinteren und um ihren Durchmesser vom Clypeusrande entfernt. Die zweite Augenreihe ganz schwach procurva. — Die Type gehört der Kgl. Zoolog. Staatssammlung in München.

01

### Der Gattungsname *Diplura*.

Von *Embrük Strand*, Berlin, Zool. Museum.

Drei verschiedene Tiergattungen haben den Namen *Diplura* bekommen:

1. *Diplura* C. L. Koch 1850, unter den Spinnen; prioritätsberechtigt.

2. *Diplura* Jerdon 1864, unter den Vögeln (in: Birds of India III, p. 737. Type: *Tantalus leucocephalus* Forst. (Fam. Ciconiidae). Schlage den neuen Namen *Dipluravis* m. vor.

3. *Diplura* Rambur 1866, unter den Lepidopteren (palaearktische Lasiocampiden). Kann in *Dipluriella* m. umgetauft werden.

54.4, 57.87, 83.4

57. 92

### On some Asiatic Species of the Subfamilies Braconinae and Exothecinae in the Royal Berlin Museum.

By *P. Cameron*.

(Continuation).

Length 12 mm, terebra 14 mm. Borneo (Grabowsky).

Frontal plate large, semicircular; above it and between the antennae is a keel which does not extend on to the plate. Front broadly depressed, furrowed in the centre. Apex of antennal scape projecting, the projection broadly roundly incised.

This is a smaller and more slenderly built species than *C. ruficeps* Cam., which may be known from it otherwise by the metanotum being only black in the centre, by the red middle legs and by the less distinct area on 2nd segment. The ventral marks are large; the apical 2 segments are almost entirely black.

#### *Chaolta ruficeps*, Cam.

Journ. St. Br. Roy. As. Soc.-No. XLIV, 1905, p. 101. „Borneo“ (Grabowsky); Balabac, December. (Fruhstorfer.)

#### *Chaolta maculifrons*, Cam.

Journ. Str. Br. Roy. As. Soc., XLII, 1904, 50. „Borneo“ (Grabowsky).

#### *Platybracon bifoveatus*, sp. n.

Luteous, the antennae, tips of the mandibles and a triangular spot covering the ocelli, black; wings yellowish hyaline to near the transverse basal nervure, fuscous beyond; the cloud at the base of the transverse basal nervure roundly narrowed; base of stigma luteous, the yellow projecting into the black as an acute incision, the front part being longer than the posterior. On the top of the face are 2 short curved keels, the lower being more broadly rounded and narrowed than the upper,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Eine neue cteniforme Spinne aus Guatemala. 14](#)